



EFRE

ESF



Neugierig?

Einen vollständigen Überblick über die in Niedersachsen aktuell laufenden Programme sowie weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.eu-foerdert.niedersachsen.de

> *EU-Strukturfondsprogramme*

Damit Sie erkennen können, wohin die Strukturfondsmittel fließen, sind Hinweisschilder am Durchführungsort des jeweiligen Projekts angebracht. Diese weisen auf die finanzielle Beteiligung der EU an den Projekten hin. Eine detaillierte Liste über alle aus dem ESF und dem EFRE geförderten Projekte finden Sie unter:

www.eu-foerdert.niedersachsen.de

> *Publizität und Transparenz*

Die Förderberatung, Antragsbewertung, Bewilligung und Auszahlung der Fördermittel erfolgt in Niedersachsen durch die Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank. Die Ansprechpartner der NBank stehen für Ihre Fragen gern zur Verfügung. Die telefonische Förderberatung der NBank erreichen Sie unter Telefon 0511/30031-333. Nähere Informationen finden Sie unter: www.nbank.de

Beratung und Bewilligung:

NBank
Investitions- und Förderbank
Niedersachsen – NBank
Günther-Wagner-Allee 12 – 16
D-30177 Hannover
www.nbank.de

Herausgeber:

Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Friedrichswall 1
D-30159 Hannover
www.eu-foerdert.niedersachsen.de

Stand: April 2011



EU-Strukturfonds in Niedersachsen

Der Europäische Sozialfonds (ESF)
und der Europäische Fonds für
regionale Entwicklung (EFRE)



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Europäischer Sozialfonds



Niedersachsen



Europa trägt auch für die Menschen in Niedersachsen ganz erheblich zu Wohlstand und Lebensqualität bei. Das Land Niedersachsen nutzt die Strukturfondsmittel der EU, um seine Wirtschaftskraft und seine Chancen als wichtige Drehscheibe für Handel und Verkehr in der Mitte Europas dauerhaft zu verbessern.

Jörg Bode,
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

EU-Strukturfonds – was ist das?

Mit den Strukturfonds ESF und EFRE fördert die Europäische Union (EU) die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit (Lissabon-Strategie) und damit den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt ihrer Mitgliedstaaten. Die Fördermittel dienen dazu, Entwicklungsunterschiede zwischen den Regionen hinsichtlich Wohlstand und Lebensstandard abzubauen. Auch Niedersachsen profitiert von den EU-Strukturfonds. In der Förderperiode 2007 bis 2013 stehen Niedersachsen Fördermittel in Höhe von insgesamt 1,67 Milliarden Euro zur Verfügung.



Diese Fördermittel werden eingesetzt, um Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern, Innovationen zu entwickeln und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Niedersachsen ist in zwei unterschiedlich stark geförderte Zielgebiete aufgeteilt. Das ist in Deutschland einmalig. Der ehemalige Regierungsbezirk Lüneburg wird als sogenanntes „Konvergenzgebiet“ besonders intensiv gefördert. Das übrige Landesgebiet wird als Zielgebiet „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ (RWB) gefördert. Von der

Was ist der ESF?

Der „Europäische Sozialfonds“ (ESF) ist ein Strukturfonds der EU. Die besondere Aufgabe des ESF ist es, Menschen in Ausbildung und Arbeit zu bringen und sie dort zu halten. Hierzu werden Qualifizierungsmaßnahmen gefördert, die auf bestimmte Zielgruppen zugeschnitten sind. Damit fördert der ESF die Integration von Erwerbslosen und stärkt die Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen.

Aus dem ESF fließen in der Förderperiode 2007 bis 2013 insgesamt 447 Millionen Euro nach Niedersachsen.

Was heißt das für mich in Niedersachsen?

In Niedersachsen wird mit den ESF-Mitteln eine ganze Reihe von Programmen finanziert. Die Bandbreite reicht von der Unterstützung und Qualifizierung junger, erwerbsloser Menschen über die Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt und Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen bis hin zur Förderung von Existenzgründern.

Zuordnung zu einem dieser Zielgebiete hängt es ab, welche Programme vor Ort durchgeführt werden und in welchem Umfang gefördert werden kann.

Die Förderprogramme sind eingebettet in die landesweite Strategie der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Sie berücksichtigen ebenso die regionalen Besonderheiten wie auch die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten der EU. Die Bewilligung förderfähiger Projekte orientiert sich konsequent an der Qualität der Anträge und an deren Beitrag zur Schaffung von Wachstum und Beschäftigung.

Was ist der EFRE?

In einem Wettstreit der Ideen und Konzepte wird der „Europäische Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) genutzt, um Niedersachsen wettbewerbsfähiger zu machen. Dies erfolgt durch Projekte, die besonders zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und Wirtschaftswachstum beitragen. Die Programme sind so formuliert, dass sie im gesamten Landesgebiet, in ländlichen Bereichen ebenso wie in den städtischen Ballungszentren, gleichermaßen genutzt werden können.

In der Förderperiode 2007 bis 2013 fließen mehr als 1,23 Milliarden Euro aus dem EFRE nach Niedersachsen.

Was heißt das für mich in Niedersachsen?

Die Förderung aus dem EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze ab. Dieses reicht von der Förderung kleiner und mittlerer Betriebe über Forschungs- und Entwicklungsprojekte bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement.